

# Energiepakt Waldviertel 2030

## Gründungsurkunde

### 1. Präambel

Im Waldviertel gibt es mehr Energie, als wir benötigen. Und doch reichten wenige Jahrzehnte mit scheinbar unbegrenzter billiger Fossilenergie, um auch uns von Energieimporten abhängig zu machen. Im globalen Wettlauf um Energiequellen und Lieferverträge geht es um kurzfristige Gewinnmaximierung und Spekulation und nicht um den Anspruch der Menschen an eine nachhaltige Sicherung unserer Lebensgrundlagen in einer intakten Umwelt. Uns als Partner des Energiepakts ist dies bewusst und daher ergreifen wir, koordiniert und unterstützt durch das Wirtschaftsforum Waldviertel, die Initiative für eine nachhaltige regionale Energiezukunft.

### 2. Ziele

#### 2.1 PlusEnergierregion Waldviertel – Stärkung von Initiativen und Akteuren

Unterwegs in die nachhaltige regionale Energiezukunft soll das Waldviertel bis 2030 zum Netto-Energieexporteur werden. Das heißt, dass in der Jahresbilanz nach dem Abgleich von Über- und Unterproduktionsphasen insgesamt mehr Energie für Wärme, Strom und Mobilität produziert wird, als die Region selbst benötigt. Diesen Weg unterstützt das Wirtschaftsforum Waldviertel durch Verbreitung und Unterzeichnung dieses Energiepakts gemeinsam mit vielen weiteren Partnern aus dem Waldviertler Netzwerk wie Klima- und Energiemodellregionen, Gemeinden, Interessenvertretungen, Verbänden, Vereinen, Betrieben u.v.m.

#### 2.2 Versorgungssicherheit – soziale Sicherheit

Durch die Reduktion des Energieverbrauches sowie durch den Einsatz regionaler erneuerbarer Energieträger wird die Abhängigkeit bei Energieimporten gegen Null geführt und im Gegenzug die Eigenversorgung erreicht. Parallel dazu wird die Preisgestaltung in die Hand der Region verlagert. Dies sichert die Leistbarkeit und den sozialen Frieden.

#### 2.3 Regionalwirtschaftliche Impulse – Kaufkraft – Kompetenz – Nachhaltigkeit

Die Nutzung regionaler Energiequellen, sowie die Erfolge durch Energiesparen und höhere Effizienz reduzieren den Geldabfluss und halten mehr Kapital im Waldviertel. Das bringt Geld für neue Projekte und Arbeitsplätze. Anstelle in Energieimporte wird freiwerdendes Kapital für Dienstleistung, Handel, Gewerbe, Industrie und Agrarwirtschaft in den Waldviertler Wirtschaftskreislauf umgeleitet. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema bringt Kompetenzvorsprung und Effizienzsteigerung in Energieproduktion und –verbrauch. Die daraus entstehenden Wettbewerbsvorteile sind ein entscheidender Impuls für die nachhaltige Gesamtentwicklung bei Ressourcen, Lebensraum, Wirtschaft und Klimaschutz.

### 3. Disziplinen auf dem Weg vom Energieimporteur zum Energieexporteur

- Nutzung der großen Potentiale für Energieeffizienz und Energiesparen
- Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion
- Ausbau der erneuerbaren Energieverwendung und schließlich
- Export erneuerbarer Energie aus dem Waldviertel

Für diese wichtigen Ziele und Werte, sowie zum Nutzen ihrer Gesamtregion gehen die Partner des Energiepakts Waldviertel auch freiwillige Selbstverpflichtungen ein.

**Der Energiepakt Waldviertel 2030 ist erfüllt, sobald das Waldviertel Energieexporteur ist.**

Großschönau, 7. Juni 2012

  
**Wirtschaftsforum  
Waldviertel** 



































